Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 110 (1984)

Heft: 20

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nein zum Ausverkauf der Heimat

Wir sind uns einig: Der Ausverkauf der Heimat muss gestoppt werden. Dem dient das neue, schärfere «Bundesgesetz über den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland». Es schränkt die Ausländerverkäufe massiv ein. Zudem gibt es den Kantonen und auch jeder einzelnen Gemeinde die Kompetenz, selber zu entscheiden, ob sie diese Verkäufe noch weiter einschränken oder total verbieten wollen.

Damit aber das Gesetz in Kraft treten kann, muss die untaugliche Initiative «gegen den Ausverkauf der Heimat» abgelehnt werden.

VOIKSABSTIMMING Deshalb am 20. Mai: «Ausverkauf der Heimat»

Leserbriefe

Es gibt eine Blindenhörbücherei! Leserbrief Dr. Lil Mahaba: «Humane Vorschläge», Nr. 11

Sehr geehrte Frau Dr. Lil Mahaba In Nr. 11 des Nebelspalters haben Sie einen Leserbrief veröffentlichen lassen, in dem Sie bedauern, dass es für Sehbehinderte keine Blindenhörbücherei gebe. Da Ihre Feststellung nicht zutrifft, erlauben wir uns, der Redaktion des Nebelspalters folgende Berichtigung zuzustellen.

Die Schweizerische Blindenhörbücherei besteht schon seit 1950. Sie ist heute eine Abteilung der Schweizerischen Bibliothek Blinde und Sehbehinderte (SBS), die nebst der Blindenhörbücherei die Schweizerische Blindenschriftbibliothek und eine Grossdruckbibliothek umfasst. Die drei Bibliotheken entleihen kostenlos Bücher im Grossdruck, auf Kassetten und in Blindenschrift an alle deutschsprechenden Blinden und Sehbehinderten in der ganzen Schweiz.

Wir haben im vergangenen Jahr an 2916 Benützer über 58000 Bücher und Zeitschriften ausgeliehen. Nebst diesem Ausleih werden von uns aber auch Bücher produziert, und hier sind

es gerade die Hörbücher, welche jedes Jahr die grösste Erweiterung unseres Buchbestandes bewirken. 1984 konnten über 700 verschiedene «Sprechende Bücher» in zwei- bis achtfacher Ausführung in die Blindenbücherei neu eingestellt werden.

Eine besondere Dienstleistung der SBS besteht darin, dass nicht nur Schüler, Studenten und berufstätige Blinde, sondern jeder Sehbehinderte bei uns Bücher in Grossdruck, auf Tonband oder in Blindenschrift übertragen lassen kann. Wo kein öffentlicher Ko-stenträger zur Verfügung steht, bezahlt der Besteller den reinen Materialpreis für Papier und Einband oder für das Kassettenma-

Es ist daher nicht notwendig, eine neue Blindenhörbücherei zu schaffen, sondern den potentiellen Benützern unsere Adresse bekanntzugeben. Sie lautet: Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte, Albisriederstrasse 399, 8047 Zürich, Tel. 01/491 25 55.

Jeder neu angemeldete Hörer erhält hierauf ein Anmeldeformular, einen Katalog und die allgemeinen Ausleihbedingungen. Sollten Sie sich für unsere Einrichtung interessieren, dann melden Sie sich bei uns.

Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte

Bei Magenbeschwerden:



Nebelspalter-Bücher

Peter Dürrenmatt Hundert Schweizer Geschichten 128 Seiten, Fr. 12.80

Eine Fundgrube helvetischer Schlagfertigkeit und köstlichen Witzes.

Albert Ehrismann Schmelzwasser 76 Seiten, Fr. 11.50

Ehrismann-Gedichte sind ebenso schön wie karg, ur-bar wie himmelweit und bar wie himmelweit und resigniert wie hoffnungs-voll.

Kännsch dä? Fritz Herdi sammelte weitere Witze über Aufklärung, Brille, Fischen, Karriere, Lotto, Österreich ... etc. ... etc. 88 Seiten, Fr. 9.80

Miroslav Barták Neue Cartoons 96 Seiten, Fr. 24.80

Ein Feuerwerk von schlungenen und verkno-teten Ideen steckt hinter diesem Buch, den Abenteuern, Geschichten, Epi-soden, die Bartáks einfa-che, kahle Figur erlebt, oftmals eher noch erleidet.

> Bei Ihrem Buchhändler





